NOTE XVII.

JAVANISCHE AMPHIBIEN,

GESAMMELT VON EDW. JACOBSON,

BEARBEITET VON

Dr. P. N. VAN KAMPEN.

Die hier erwähnten Batrachier wurden mir von Herrn Jacobson zur Bestimmung überlassen. Indem sie zum Teil aus einigen noch wenig durchsuchten Gegenden von Mittel- und Ost-Java herstammen, hat die Sammlung, wenn auch klein, doch für die Verbreitung einiger Arten über die Insel Interesse. Sie befindet sich im Museum der Universität zu Amsterdam.

1. *Megalophrys montana* Kuhl.

Nongkodjadjar, 1200 M. (Tengger-Gebirge, Ost-Java). Gunung (= Berg) Ungaran (südlich von Semarang), 1600 M.

2. *Megalophrys hasselti* Tschudi.

Larven aus einem Bach, in die Bai Sĕlok Kipa auf der Südküste von Nusa Kambangan mündend (Höhe des Fundortes ± 10 M.).

Dieselben Larven fand ich selbst an der Dirk-de-Vries-Bai (Südküste Ost-Preanger).

3. *Nectophryne borbonica* K. & v. H.

Bai Sĕlok Kipa auf Nusa Kambangan, an und in einem klaren Bach mit steinigem Boden, in der Nähe des Strandes (± 10 und 30 M. hoch), 2 Ex. von 30 und 33 mm. Länge.

Ich muss diese Exemplare als identisch mit den früher von mir [1]) als *Nectophryne sumatrana* von Deli (Sumatra) beschriebenen betrachten. Es giebt nur einige weniger wichtige Unterschiede. Das Hinterbein, und speziell der Unterschenkel, ist etwas kürzer und das Tibiotarsalgelenk ragt demzufolge nicht so weit an der Schnauze vorüber. Die Parotisdrüsen sind in zwei Teile gesondert; beim kleinsten Exemplare ist die der rechten Seite sogar in drei Abschnitte geteilt. Die Rückenleisten sind nicht hell gefärbt; die Unterseite der Oberschenkel ist im Leben hellrot.

Auch habe ich mich durch Vergleichung mit einem der im Museum zu Leiden befindlichen javanischen Exemplare von *Bufo borbonicus* K. & v. H. von der von mir schon vermuteten Identität mit dieser Art [welche Horst [2]) von Java und Sumatra erwähnt] überzeugen können. Es ist dies demnach die erst bekannte javanische *Nectophryne*-Art.

Es muss noch besonders auf die geringe Höhe des Fundortes hingewiesen werden, während die Exemplare von Deli aus etwa 1000 M. Höhe herstammen (die grösste Höhe von Nusa Kambangan beträgt nur 150 M.). Es ist dies nicht der einzige Fall, dass Amphibien an der Südküste Java's in geringer Höhe und ganz nahe dem Meere vorkommen, die andrerorts nur aus beträchtlicher Höhe bekannt sind. Dasselbe trifft z. B. für die oben erwähnte *Megalophrys hasselti* zu, welche Art sonst, wenigstens auf Java, nur im Hochlande angetroffen wird. Auch die unten von einem Orte an der Südküste Java's, nahe dem Strande, erwähnten *Rana macrodon* und *chalconota* sind mir von der flachen Nordküste nicht bekannt. Aehnliches habe ich schon früher [3]) für *Bufo asper* erwähnt, und dann die Vermutung ausgesprochen, dass die Verbreitung weniger direkt von der Höhe abhängig sei, als vom Vorhandensein von klarem, fliessendem Wasser, welches in dem

---

1) Natuurk. Tijdschr. Ned.-Indië, dl. LXIX, 1910.
2) Notes Leyden Museum, Vol. V, 1883, p. 236.
3) Natuurk. Tijdschr. Ned.-Indië, dl. LXIX, 1910, p. 30.

Flachlande Nord-Java's fehlt. Bei *Bufo asper* könnte das dann mit dem Saugnapf der Larve, welcher eine harte Unterlage voraussetzt, in Zusammenhang gebracht werden; für die anderen genannten Arten ist die Ursache weniger deutlich; die *Megalophrys*-Larven fand ich jedoch immer nur in reinem Wasser mit steinigem Boden. Die Larve von *Nectophryne* ist nicht bekannt [1]).

4. *Bufo melanostictus* Schneid.

Bach in den Kalksteinhügeln des Gunung Gamping, Residenz Djokjakarta, ± 110 M. hoch.

5. *Bufo biporcatus* Schleg.

Mulå (Gunung Sewu, Residenz Djokjakarta), ± 100 M.

6. *Bufo asper* Gravenh.

Am Eingang der Guwa (= Höhle) Gremeng (Gunung Sewu, Res. Djokjakarta), ± 130 M.

7. *Rana macrodon* Kuhl.

Ein junges Exemplar von Babakan (Bagĕlen), nahe dem Strande.

8. *Rana limnocharis* Wiegm.

Babakan, nahe dem Strande. Djokjakarta (113 M.). Mulå (± 100 M.). Nongkodjadjar (1200 M.).

9. *Rana chalconota* Schleg.

Guwa Djatidjadjar bei Idju (Bagĕlen), ± 50 M. Junge Tiere von Babakan, nahe dem Strande.

---

1) Herr Jacobson teilt mir mit, dass auch in anderen Hinsichten die Fauna von Nusa Kambangan von der von Java verschieden sein soll; so kommen auf Nusa Kambangan viele Opilioniden vor, welche auf Java nur an höheren Orten leben.

10. *Rana jerboa* Gthr.

Gunung Ungaran, zwischen 1000 und 1300 M.

11. *Rhacophorus leucomystax* Gravenh.

Tjandi, bei Semarang, 60 M. Babakan (Bagĕlen), nahe dem Strande. Djokjakarta (Larven), 113 M. Nongkodjadjar, 1200 M. (var. *quadrilineatus*).

12. *Rhacophorus reinwardti* Boie.

Nongkodjadjar (1200 M.).

13. *Ixalus aurifasciatus* Schleg.

Vulkan Gedeh (Preanger), ± 1600 M.

Ausserdem sind in der Sammlung zwei kleine *Ixalus*-Exemplare (bezw. 10 und 15 mm.) vom Gunung Ungaran, die wohl dieser Art angehören, und von denen das kleinste sich unterscheidet durch eine feine weisse Linie über dem Rücken, welche sich über die obere Seite von Ober- und Unterschenkeln und die innere Fläche des Tarsus fortsetzt, und eine ähnliche Linie über dem Bauch, zwischen den Schultern durch eine andere gekreuzt, letzteres genau so wie Boulenger es in seinem „Catalogue" für *Ixalus hypomelas* Gthr. von Ceylon beschreibt und abbildet.

14. *Ixalus jacobsoni* nov. spec.

Gunung Ungaran, 1 Exemplar.

Schnauze spitz, vorragend, so lang wie die Orbita. Rostralkante deutlich; Lorealgegend konkav. Nasenloch in der Mitte zwischen Schnauzenspitze und Auge. Interorbitalraum breiter als das obere Augenlid. Trommelfell ziemlich deutlich, $^1/_3$ des Augendurchmessers. Finger mit rudimentärer Spannhaut, Zehen halb behäutet. Scheiben der Finger gross (die der beiden äusseren Finger etwas grösser als das Trommelfell), die der Zehen ein wenig kleiner. Endphalange knopfförmig erweitert. Ein länglicher innerer

Metatarsaltuberkel. Das Tibiotarsalgelenk reicht an der Schnauzenspitze vorüber.

Haut der Oberseite glatt, mit Ausnahme einiger isoliert stehenden kleinen Tuberkel auf dem Hinterhaupte. Kehle, Bauch und Unterseite der Oberschenkel körnig.

Oberseite dunkel violettbraun, Unterseite mit dunklem Anflug. Leistengegend und Vorder- und Hinterseite der Oberschenkel hell.

Von Schnauze bis After 23 mm.

Amsterdam, Januar 1912.
